

Steuerfuss von 77 Prozent soll bleiben

Die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von gut 280'000 Franken ab. Dieser Betrag soll in den Bilanzüberschuss eingelegt werden. Das Budget 2024 rechnet bei gleichbleibenden Steuersätzen mit einem Aufwandüberschuss von 2'166'600 Franken. Das Defizit kann mit einem Bezug aus dem freien Eigenkapital gedeckt werden.

Bei Aufwänden von rund 28,2 Millionen Franken und Einnahmen von fast 28,5 Millionen Franken schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 280'381.74 ab. Der Gemeinderat hat vorbehaltlich der Zustimmung der Bürgerschaft entschieden, den Ertragsüberschuss vollumfänglich in den Bilanzüberschuss zu legen. Das Jahresergebnis 2023 ist erfreulich, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 2,37 Millionen Franken. Dies ergibt eine Besserstellung von 2,65 Millionen Franken. Der Gemeinderat budgetierte detailliert

und stellte alle bekannten Ausgaben ein. Die Abweichungen sind einerseits darin begründet, dass verschiedene geplante Ausgabenposten wegen Verzögerungen wie Einsparungen oder noch nicht rechtskräftigen Projekten nicht benötigt wurden und mit den vorhandenen Finanzmitteln haushälterisch umgegangen wurde: In fast allen Funktionen des bewilligten Budgets wurde die Ausgabenseite nicht ausgeschöpft. Andererseits war die Ertragsseite einmal mehr schwierig abzuschätzen – der Mehrertrag aus den diversen Steuerarten von über 1,1 Millionen Franken ist erfreulich (siehe Bericht Zuzwil-aktuell vom 19. Januar 2024).

Budget 2024

Das Budget 2024 rechnet mit Ausgaben von fast 30,3 Millionen Franken und Einnahmen von rund 28,1 Millionen Franken. Dies führt zu einem Aufwandüberschuss von 2'166'600 Franken. Bei mehr als 80 Prozent der Ausgaben handelt es sich um gebundene Ausgaben, wenn also eine ge-

setzliche Pflicht für diese Leistungen besteht. Darunter fallen insbesondere die Gehälter des gesamten Gemeindepersonals, die Sozial- und Gesundheitskosten sowie auch grosse Teile der Schulkosten.

Trübe Aussicht

Trotz dem positiven Rechnungsergebnis ist es wichtig, ausgewogen zu budgetieren. Zurückhaltung hat der Gemeinderat bei der Budgetierung der nicht gebundenen Ausgaben geübt. So sind im Budget fast keine Ausgabenpositionen zu finden, die nicht dringend erforderlich sind. Sorgen bereitet dem Gemeinderat der überproportionale Zuwachs der Ausgabenseite. So wurden diverse geplante «Wunsch-Ausgaben» gestoppt. Diese sind für den Betrieb nicht unbedingt erforderlich (nice to have) – vor der Streichung diverser Positionen beinhaltete das Budget einen Ausgabenüberschuss von rund drei Millionen Franken. Deshalb hat der Gemeinderat einen Ersatz der Steuerung der Heizung

Die Zahlen der Erfolgsrechnung im Nettovergleich (alle Beträge in Franken)

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
Allgemeine Verwaltung	1'791'800	1'677'029.92	1'957'400
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	107'500	156'176.65	221'400
Bildung	12'205'800	11'849'339.50	12'307'900
Kultur, Sport und Freizeit	957'600	773'737.62	894'300
Gesundheit	1'142'800	1'066'782.90	1'102'100
Soziale Sicherheit	922'600	472'960.79	800'300
Verkehr	1'478'700	1'109'969.45	1'578'700
Umweltschutz und Raumordnung	267'900	252'969.85	286'500
Volkswirtschaft	73'400	73'127.82	53'300
Finanzen und Steuern	- 16'575'600	- 17'712'476.24	- 17'035'300
Abschluss Erfolgsrechnung	2'372'500	- 280'381.74	2'166'600

im Feuerwehrdepot, verschiedene Beleuchtungsanpassungen auf LED in den Schulhäusern und im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum oder auch neue Markisen verschoben. Vorerst wird auf das Aufwertungsprojekt beim Begegnungsplatz, auf die Neugestaltung des Innenlebens des Kreisels Grünhof, auf eine LED-Fahrplananzeige bei der Bushaltestelle «Schule» und auf einen Pump Track verzichtet. Bei der geplanten Sanierung der Weierenstrasse, Abschnitt Brücke Dorfbach bis Einlenker Schulstrasse, ist derzeit offen, wann das Rechtsverfahren abgeschlossen ist. Es wird von einem Baustart im Frühjahr 2025 ausgegangen, wonach dann die öffentliche Beleuchtung ersetzt wird. Die Aussichten auf das Jahr 2024, für welches nochmals mit einem Aufwandüberschuss von über zwei Millionen Franken gerechnet wird, sind wenig erfreulich. Durch die guten Ergebnisse der letzten Jahre konnte die Gemeinde ein beachtliches Eigenkapital bilden. Diese Ausgangslage macht es nun möglich, Verluste zu kompensieren. Allerdings nur auf eine kurze Sicht. Mittelfristig ist der Gemeinderat gefordert, das strukturelle Defizit auszugleichen. Entsprechende Massnahmen sind eingeleitet.

Attraktive Steuersätze

Zuzwil verfügt im Kantonsschnitt über einen attraktiven Steuerfuss. Die bisherigen Steuersätze mit einem Steuerfuss von 77 Prozent und einer Grundsteuer von 0,4 Promille vom Verkehrswert können weiterhin beibehalten werden. Die Steuerkraft – das heisst der Ertrag aus den Gemeindesteuern – liegt deutlich über dem kantonalen Durchschnitt. Der Gemeinderat ist in all den Jahren haushälterisch mit den finanziellen Mitteln umgegangen. In den letzten Jahren hat sich aber eine permanente Lastenverschiebung vom Kanton auf die Gemeinden abgezeichnet. Dane-

ben werden – aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen – insbesondere auch die Erträge aus den Steuern der juristischen Personen beziehungsweise Unternehmen weniger. Der Gemeinderat wird die finanziellen Perspektiven weiterhin genau beobachten. Selbstverständlich ist er zusammen mit der Verwaltung bemüht, die Aufgaben effizient und dienstleistungsorientiert zu erfüllen.

Wenig investiert

Die Investitionsrechnung sieht gegenüber früheren Jahren bescheiden aus. Es wurden rund 550'800 Franken für das provisorische Rasen-Trainingsspielfeld und das Garderoben-Provisorium sowie für das Vorprojekt Hochwasserschutz am Dorfbach ausgegeben. Dem stehen Anschlussbeiträge für die Kanalisation von Privaten von rund 367'400 Franken gegenüber. Für das Jahr 2024 rechnet die Investitionsrechnung mit Ausgaben von netto 1,5 Millionen Franken. Nebst den bewilligten Krediten für die Sanierungen der Oberdorf- und der Weierenstrasse sowie Anteile an das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Unterdorfstrasse werden die im Jahr 2023 begonnene Ergänzung der Sportinfrastruktur mit dem provisorischen Rasen-Trainingsspielfeld an der Herbergstrasse sowie dem Garderoben-Provisorium beim Fussballplatz Züberwangen fertig gestellt. Die geplante Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Züberwangen wird über die Erfolgsrechnung abgerechnet. Aufgrund einer Wirtschaftlichkeitsprüfung wird eine kleinere Anlage installiert. Für den Umbau und die Sanierung des Gemeindehauses wird an der Bürgerversammlung ein Kredit von 610'000 Franken beantragt.

Finanzplan bis 2028

Der Finanzplan dient als Arbeitsinstrument für eine zielgerichtete und längerfristig ausgewogene Investi-

tions- und Finanzpolitik. Dabei sind die Gemeinden verpflichtet, für einen Zeitraum von mindestens drei – dem Budget folgenden – Jahren einen Finanzplan zu erstellen. Der Finanzplan versteht sich als rollende Planung. Er enthält eine Menge von Parametern, darunter beispielsweise eine Prognose der Bevölkerungsentwicklung oder die Entwicklung der einfachen Steuern natürlicher Personen und die Abschätzung von Aufwand und Ertrag. Zudem haben die möglichen Investitionsvorhaben Einfluss auf die Planung. Die prognostizierten Aufwandüberschüsse sind durch das freie Eigenkapital gedeckt. Das freie Eigenkapital weist heute einen Stand von knapp 12,3 Millionen Franken auf. Am Ende der Planungsperiode im Jahr 2028 wird noch mit einem Eigenkapital von rund 1,7 Millionen Franken gerechnet. Sobald der Projektentscheid für die Umsetzung von Hochwasserschutzmassnahmen am Dorfbach bekannt ist, werden die Kosten des Gemeindeanteils in den Finanzplan aufgenommen.

Finanzkennzahlen

Im Geschäftsbericht werden verschiedene Finanzkennzahlen abgebildet. Die interessierte Leserschaft kann daraus einige Schlüsse ziehen, so beispielsweise bei der Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner, bei der Zuzwil mit rund 1'240 Franken eine mittlere Verschuldung aufweist. Damit die getätigten und geplanten Investitionen getragen und die Erhöhung der Verschuldung möglichst geringgehalten werden kann, wird dem Erzielen eines möglichst grossen «Cashflows» (Gewinn plus Abschreibungen) hohe Priorität geschenkt.

Voranzeige Altpapiersammlung

Am **Samstag, 9. März 2024**, findet eine Altpapier- und Kartonsammlung statt.

Osttrakt des Gemeindehauses sanieren



Der östliche Teil des Gemeindehauses stammt aus dem Jahr 1959 und wurde das letzte Mal im Jahr 1991 saniert. Nun sollen die Gebäudehülle erneuert, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert sowie Büros umgebaut werden. Der Gemeinderat beantragt dafür einen Kredit von insgesamt 610'000 Franken.

Der Osttrakt des Gemeindehauses entspricht nicht mehr dem heutigen energetischen Stand der Technik. Die Gebäudehülle ist nur minimal gedämmt, im Sommer sind die Büros warm, im Winter kalt, «es wird nach draussen geheizt». Weil die Rolllädenkästen ungedämmt sind, zieht es. Der Gemeinderat liess im Jahr 2021 für das ganze Gemeindehaus einen «Gebäudeenergieausweis der Kantone» (abgekürzt GEAK) erstellen. Dieser zeigte für den Osttrakt des Gemeindehauses verschiedene energetische Mängel auf und empfahl, die Fenster zu ersetzen, die Gebäudehülle zu sanieren und zusätzlich zu dämmen, Solarenergie auf den Dachflächen zu nutzen und auf ein erneuerbares Heizsystem umzusteigen.

Abstimmung an Bürgerversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerversammlung vom 27. März 2024, den Osttrakt für 610'000 Franken inklusive MWST zu sanieren und umzubauen. Das bedeutet, die Dämmung der Gebäudehülle zu verbessern, Holz-Metallfenster einzubauen und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach zu installieren. Für die neue Wärmedämmung und die Photovoltaikanlage wird mit Fördergeldern von rund 18'000 Franken gerechnet.

Umstrukturierung der Verwaltung

Der Gemeinderat beabsichtigt, zusammen mit den Regionsgemeinden die Grundbuchämter im Jahr 2024 zu regionalisieren und das Zuzwiler Grundbuchamt nach Oberbüren zu verlegen. Das hat zur Folge, dass diese Büros frei werden. Der Gemeinderat möchte diesen Umstand nutzen, den Osttrakt zu sanieren und die Bauverwaltung in nebeneinander liegenden Büros mit fünf Arbeitsplätzen auf einem Geschoss zu vereinen. Die Bauverwaltung ist heute in zwei Büros auf zwei Geschossen untergebracht. Das Büro der Sozialen Dienste soll vom Osttrakt in den Westtrakt verlegt werden. So kann auch die Sicherheit für die Mit-

arbeitenden erhöht werden, weil ein zweiter Fluchtweg durch die Büros der Gemeinderatskanzlei vorhanden ist. Dafür sind Abbrüche von Wänden, neue Deckenverkleidungen und neue Kundenschalter nötig.

Weitere Informationen

Die Details zum Umbau und der Sanierung des Osttrakts des Gemeindehauses, insbesondere der Baubeschrieb, die Entwürfe der Ausführungspläne, die Kostenvoranschläge sowie der GEAK sind auf [www.zuzwil.ch / Projekte / Gemeindehaus](http://www.zuzwil.ch/Projekte/Gemeindehaus) aufgeschaltet. Das Gutachten für den Investitionskredit zuhanden der Bürgerversammlung wird mit dem Geschäftsbericht 2023 publiziert.



Einladung zur Bürgerversammlung und Vorgemeinde

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung am **Mittwoch, 27. März 2024**, 20 Uhr, in die Turnhalle 1 in Zuzwil ein. Die Versammlung beginnt mit dem Auftakt des Unisono Chores. Um 20.15 Uhr wird die Versammlung eröffnet. Es werden folgende Traktanden behandelt:

1. Jahresrechnung 2023 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerantrag für das Jahr 2024
3. Gutachten über die künftige Schulorganisation mit Änderung der Gemeindeordnung
4. Gutachten über den Umbau und die Sanierung des Gemeindehauses
5. Umfrage

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Am **Dienstag, 19. März 2024**, 19 Uhr, findet in der Aula im Schulhaus Züberwangen die Vorgemeinde statt.



Sind Sie Wiedereinsteigerin oder suchen mit Start auf das Schuljahr 2024/25 ein kleines Pensum als Ergänzung? Sie sind engagiert, aufgestellt, fröhlich, erfinderisch und motiviert, sich um unsere Jüngsten zu kümmern? Dann sind Sie bei uns goldrichtig!

Auf den 1. August 2024 suchen wir Sie als

Kindergartenlehrperson im Teamteaching (3 bis 4 Lektionen)

Sie unterstützen die Klassenlehrerin während 3 bis 4 Lektionen an einem einzigen Vormittag im Teamteaching. Unsere vier Kindergartenabteilungen sind alle im Kindergartenhaus untergebracht, was eine gute kooperative Zusammenarbeit erlaubt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schulleiter Sven Keller, 058 228 28 42, oder sven.keller@zuzwil.ch steht Ihnen für Auskünfte zur Verfügung und nimmt auch Ihre Online-Bewerbung gerne entgegen. Im Falle einer passenden Bewerbung erlauben wir uns, die Stelle vor Ablauf der Bewerbungsfrist zu vergeben.

Technische Betriebe Wil

Dichtheitskontrolle des Gasnetzes

Zwischen März und Juli 2024 führt das Unternehmen Wälli AG Ingenieure im Auftrag der Technischen Betriebe Wil im Zuzwiler Gemeindegebiet Dichtheitskontrollen der Gasleitungen durch. Diese vorgeschriebenen Kontrollen finden alle zwei Jahre statt. Für die lückenlose Durchführung der Gasleitungskontrollen sind die Mitarbeitenden der Wälli AG auf den Zutritt zu privaten Grundstücken angewiesen. Die Kontrolleure schreiten dazu die Gasleitungen zu Fuss mit hochsensiblen Messgeräten ab. Aus Effizienzgründen ist es leider nicht möglich, die Dichtheitskontrollen vorgängig bei allen Liegen-

schaftsbesitzern anzumelden. Die Kontrolleure weisen sich aus, wenn sie Personen auf den betreffenden Grundstücken antreffen. Die Technischen Betriebe Wil bedanken sich für das Verständnis und stehen bei Fragen telefonisch unter 071 913 00 00 oder per E-Mail info@tb-wil.ch gerne zur Verfügung.

Kirche

Seelsorgeeinheit Mittleres Fürstenland Weltgebetstag

Am **Freitag, 1. März 2024**, 19 Uhr, wird in der Kapelle Zuckenriet der Weltgebetstag unter dem Motto «... durch das Band des Friedens» gefeiert, der von Frauen aus Palästina vorbereitet wird. Weltweit beten Christen am ersten Freitag im März mit der gleichen Liturgie. Seien Sie dabei, wenn drei Geschichten von Frauen gehört werden und für den Frieden gebetet wird. Das ökumenische Vorbereitungsteam heisst Sie willkommen.

Vereine

«Zäme singe»

Ein Musikangebot mit bekannten Songs der letzten 50 Jahren, Begleitband und Leadsängerinnen für singfreudige Personen. Der monatlich durchgeführte Anlass findet das nächste Mal am **Sonntag, 25. Februar 2024**, 19 Uhr, im Pfarreiheim Zuzwil statt. Weitere Informationen unter www.zaeme-singe.ch. Die Verantwortlichen freuen sich auf einen musikalischen Abend.

Seniorentreff

Am **Donnerstag, 29. Februar 2024**, findet im Restaurant Kreuz in Zuzwil ab 11.30 Uhr der Mittagstisch vom Seniorentreff statt.

Züberwangen / Weieren Spülung und TV Aufnahmen Kanalisationsleitungen

Ab **Montag, 4. März 2024**, erfolgt im Gemeindeteil Züberwangen und Weieren der Start der ordentlichen Kanalisationsspülungen, welche alle sechs Jahre durchgeführt werden. Im Rahmen der Vorarbeiten zur Überarbeitung des generellen Entwässerungsprojekts (GEP) werden zudem die Kanalisationsleitungen mit den Anschlüssen an die privaten Grundstücke mittels Kanalfernsehen aufgenommen. Privatleitungen werden nicht gespült. Mit kurzfristigen Behinderungen im Strassenverkehr ist zu rechnen. Weiter wird es für die Ausführung der Arbeiten unumgänglich sein, private Grundstücke zu betreten sowie Kanalisationsschächte auf privaten Hausvorplätzen und in Gärten zu öffnen. Wir bitten um Verständnis sowie die Unterstützung, dass sämtliche Haupt- und Anschlusschächte frei zugänglich sind. Bei Fragen steht die Bauverwaltung, 058 228 28 85, gerne zur Verfügung.

Bioabfuhr

Die nächste Bioabfuhr findet am **Freitag, 1. März 2024**, statt. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, die Container bis 7 Uhr bereitzustellen.

Impressum

Das Mitteilungsblatt «Zuzwil-aktuell» erscheint wöchentlich

Gemeinderatskanzlei Zuzwil

Tel. 058 228 28 60
gemeinde@zuzwil.ch
www.zuzwil.ch

Redaktionsschluss: Montag, 16 Uhr
Auflage: 2400 Exemplare

Beilagen für das Mitteilungsblatt können jeweils bis Dienstag, 11.30 Uhr, bei der **Gemeinderatskanzlei**, Büro 15, abgegeben werden.